Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung

Die **Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Alterversorgung (EIOPA)** ist eine der Institutionen, die die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der europäischen Finanzwirtschaft ausgestalten. Die Finanzlobby hat deshalb ein großes Interesse daran, an den Entscheidungen der Behörde mitzuwirken. Eine Möglichkeit bietet die Mitarbeit in der Gruppe der Interessenvertreter ("Stakeholders") mit ihren Arbeitsgruppen, die Detailvorschläge für geplante Regulierungen erarbeiten. Die Mitwirkung von Interessengruppen wird auf der Webseite der EIOPA unter Consultations erläutert.

Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Alterversorgung (EIOPA)

[[Bild:<datei>|center]]

Hauptsitz	Frankfurt/Main
Gründung	2011
Tätigkeitsbereich	EU-Aufsicht über die Finanzmärkte
Mitarbeiter	
Etat	
Webadresse	https://eiopa.europa.eu

Parlamentarischer Berichterstatter für die Errichtung der Aufsichtsbehörde war der damalige britische Europaparlamentarier Peter Skinner, der nach seinem Ausscheiden aus dem EU-Parlament im Jahr 2014 Lobbyist bei der Allianz SE wurde.[1]

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung 1
2 Organisationsstruktur und Personal 2
2.1 Leitung 2
2.2 Verwaltungsrat ("Management Board") 2
2.3 Rat der Aufseher ("Board of Supervisors", BoS) 2
2.4 Gruppen der Interessenvertreter ("Stakeholders") 2
2.5 Gemeinsamer Ausschuss ("Joint Committee") 2
3 Weiterführende Informationen 2
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 3
5 Einzelnachweise 3

Kurzdarstellung

Die EIOPA (European Insurance and Occupational Pensions Authority) ist mit Wirkung zum 1. Januar 2011 auf Grundlage der EIOPA-Verordnung vom 24. November 2010 errichtet worden. Ihre Vorgängerorganisation war der Ausschuss der Europäischen Aufsichtsbehörden für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (CEIOPS, Committee of European Insurance and Occupational Pensions Supervisors). Sie ist eine der Behörden des Europäischen Finanzaufsichtssystems. Ihre Aufgabe ist die Gewährleistung der Stabilität des Finanzsystems und der Transparenz der Märkte für Finanzprodukte sowie der Schutz von Versicherungsnehmern, Altersversorgungsanwärtern und Begünstigten. Die EIOPA soll in erster Linie durch die Entwicklung von einheitlichen Standards, Leitlinien und Empfehlungen die Anwendung des EU-Rechts überwachen.[2]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- Chairman: Gabriel Berardino
- Executive Director: Fusto Parente

Quelle: [3]

Verwaltungsrat ("Management Board")

Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Rat der Aufseher ("Board of Supervisors", BoS)

Der Rat der Aufseher ist das Gremium, das die Entscheidungen trifft. Stimmberechtigte Mitglieder sind die Vertreter der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörden.

Gruppen der Interessenvertreter ("Stakeholders")

Es gibt die beiden folgenden Gruppen der Interessenvertreter: "Insurance & Reinsurance Stakeholder Group" und "Occupational Pensions Stakeholder Group". Die aus jeweils 30 Mitgliedern bestehenden Gruppen der Interessenvertreter beraten die EIOPA bei der Regulierung sowie der Erarbeitung von technischen Standards, Richtlinien und Empfehlungen. Ihre Arbeitsweise ist in den EIOPA Insurance and Reinsurance Stakeholder Group Rules of Procedure und den EIOPA Occupational Pensions Stakeholder Group Rules of Procedure festgelegt.

Die Mitglieder der **Insurance & Reinsurance Stakeholder Group** (IRSG) sind hier abrufbar. Vorsitzende ist Maria Aranzazu Del Vallje, Generalsekretärin der Spanish Insurers Association.

Die Mitglieder der **Occupational Pensions Stakehoulder Group** (OPSG) sind hier abrufbar. Vorsitzender ist Matti Leppälä, Generalsekretär/CEO von PensionsEurope.

Gemeinsamer Ausschuss ("Joint Committee")

Zur Koordinierung ihrer Verwaltungspraxis gibt es einen Gemeinsamen Ausschuss ("Joint Committee") der drei europäischen Aufsichtsbehörden Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA), Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) und Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) mit Unterausschüssen ("Sub-Groups") sowie entsprechenden Arbeitsgruppen von Experten ("Consultative Expert Groups","CEGs")[4][5]

Weiterführende Informationen

- The Fire Power of the Financial Lobby A Survey of the Size of the Financial Lobby at the EU level Studie von Corporate Europe Observatory (CEO), Austrian Federal Chamber of Labor (Arbeitskammer) und The Austrian Trade Union Federartion (ÖGB) - April 2014

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter | Bluesky | Facebook | Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Max Bank: Allianz holt Ex-Versicherungsregulierer als Lobbyisten, LobbyControl, 25. November 2014 , Webseite abgerufen am 01. 09. 2015
2. ↑ Fragen und Antworten zur Finanzmarktaufsicht, Webseite des Bundesfinanzministeriums, abgerufen am 10.08.2015
3. ↑ Senior Management, Webseite EIOPA, abgerufen am 14.06.2017
4. ↑ Joint Committe, Webseite EBA, abgerufen am 13. 08. 2015
5. ↑ Call for expressions of interest: Consultative Expert Group for the Sub-Group on Packaged Retail and Insurance-base Investment Products (PRIIPs) of the Joint Sub-Comittee on Consumer Protection and Financial Innovation (JC SC CPFI), Webseite ESMA, abgerufen am 13. 08. 2015